

**Titel: Trinkwasserschutz und -preise - Auskunftersuchen nach § 71 (4) KV M-V
an die REWA Stralsund GmbH**

Federführung:	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Datum:	12.09.2017
Einreicher:	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen		

Beratungsfolge	Termin	
----------------	--------	--

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund erhält von der REWA Stralsund GmbH Informationen zu folgenden Fragen:

1. Wie hat sich die Preisentwicklung in den letzten Jahren dargestellt und welche Faktoren sind grundsätzlich für Preissteigerungen relevant?
2. Welche Preisentwicklung wird seitens der REWA in den nächsten Jahren für Frischwasser und Abwasserentsorgung erwartet?
3. Welche Möglichkeiten nutzt die REWA, um Nitrat-, Sulfat- und andere schädliche Einträge in das Grundwasser möglichst gering zu halten?
4. Gab/Gibt es Kontaktaufnahmen zu regionalen landwirtschaftlichen Betrieben mit dem Ziel, die Einträge aus diesem Bereich und somit die Kosten für Aufbereitung und Entsorgung zu verringern?

Begründung:

Das Umweltbundesamt hat in einer umfassenden Studie zur potentiellen Preisentwicklung für Trinkwasser festgehalten, dass in einigen Regionen Deutschlands mit einem teils erheblichen Anstieg der Kosten für Frischwasser und dessen Entsorgung zu rechnen sein kann. Einer der Gründe hierfür liegt in den teils massiven Einträgen aus der Landwirtschaft. Eine Übersicht über die Entwicklung im Liefergebiet Stralsund ist daher wünschenswert.